

Ontische Vordergrund-Hintergrund-Strategien

1. Die Foreground-Background-Differentiation gehört textlinguistisch in den weiteren Rahmen der nicht-formalen Linguistik der Information, wie sie etwa innerhalb der Topic-Comment-, der Thema-Rhema-Gliederung und verschiedenen linguistischen Fokustheorien eine Zeitlang Mode waren. Innerhalb der Semiotik wurde dieses Thema zum ersten Mal in Toth (2009) behandelt. Beachtenswert ist dabei vor allem, daß neben die bekannte Nicht-Koinzidenz von Subjekt und Topik einerseits und Prädikat von Comment andererseits sehr oft auch eine Nicht-Koinzidenz von Vordergrund und Topic sowie Hintergrund und Comment tritt, vgl. etwa die folgenden metasemiotischen Beispiele aus Toth (2017).

(1.a) Das Haus steht neben der Garage

(1.b) Die Garage steht neben dem Haus,
jedoch

(2.a) Das Fahrrad steht neben dem Haus

(2.b) *Das Haus steht neben dem Fahrrad.

In (1.a) ist also „das Haus“ Hintergrund statt Vordergrund und „die Garage“ Vordergrund statt Hintergrund, in (1.b) sind die Verhältnisse gerade umgekehrt, d.h. Haus und Garage stehen in einer chiastischen Relation. Deswegen wirkt (1.b) grammatischer als (1.a), denn zweifellos ist ein Haus wesentlicher als eine Garage. (2.b) ist aus dem gleichen Grunde sogar ungrammatisch, da hier das Fahrrad ein mobiles, nicht-statisches Objekt ist, das in Vordergrundsfunktion geradezu komisch erscheint.

2. Wie man nun zeigen kann, korrespondiert diese metasemiotische Vordergrund-Hintergrund-Differentiation auf ontischer Ebene derjenigen der ontisch-geometrisch invarianten Relationen von negativer und positiver Orthogonalität (vgl. Toth 2015).

2.1. Negative Orthogonalität



Roadway Inn, 1701 N Oracle Rd, Tucson, AZ 85705

2.2. Positive Orthogonalität



Whole Foods, 3360 E Speedway Blvd, Tucson, AZ 85716

Bei negativer Orthogonalität, welche die US-Struktur viele Motels und Shopping Malls ist, ist also der Parking Lot im Vordergrund und sein Referenzsystem, die Gebäude mit den Läden, sind im Hintergrund. Dagegen sind die Verhältnisse bei

positiver Orthogonalität, die bei thematischen System deutlich seltener auftritt, gerade umgekehrt. Hier sind die Gebäude mit den Läden im Vordergrund und die Parking Lots zur Hauptsache seitlich und hinten verteilt. Hier liegt also eine Foregrounding Strategy vor ähnlich wie im metasemiotischen Beispiel (2.b): Von der Straße aus soll der Bioladen besser sichtbar sein, indem die Parkplätze in den Background transformiert wurden. Dies ist v.a. dann der Fall, wenn keiner der bekannten großen Supermärkte vorliegt, die ohnehin jeder kennt. Hier wird also das Defizit der Bekanntheit der Information durch ontisches Foregrounding kompensiert.

Literatur

- Toth, Alfred, Semiotische Strukturen der Vordergrund/Hintergrund-Dichotomie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009
- Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015
- Toth, Alfred, Vordergrund und Hintergrund bei Tagesmenüs. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

10.9.2019